

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Johann Christian Keßler, Herzogl. Mecklenburg-Schwerinischen Superintendentens zu Güstrow. Betrachtungen über das Leiden und Sterben unsers

...

Kesler, Johann Christian
Frankfurt an der Oder, 1765

VD18 13200348

Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-198021

Gebet.

So stirbst du denn, mein allerliebstes Leben!
Ja, du bist hin, der Geist ist aufgegeben.
So weit, Herr Jesu, liebesvoller Heyland,
so weit hat dich die Liebe zu uns Sündern ge-
bracht, daß du auch dein theures Leben am
Creuze für uns aufgeopfert hast. Du starbst,
damit wir todeswürdigen Sünder nicht
geistlich und ewig sterben, sondern geistlich
und ewig leben möchten. Du starbst, und
versöhntest uns durch deinen Mittlerstod mit
deinem Vater. Mein Jesu, wir wissen
nicht, was wir sagen sollen, wenn wir dich
im Geist am Creuze sterbend erblicken! Wir
erstaunen über diese höchste Probe deiner un-
begreiflichen Sünderliebe. Wir danken dir
mit gebeugtem Herzen für deinen Versöhntod,
dadurch du uns Leben, Gerechtigkeit, Heil
und Seligkeit wieder erworben hast. Herr
Jesu, laß uns deines Todes Kraft und
Frucht nicht allein suchen und verlangen, son-
dern auch erhalten und genießen. Sterbens-
der Heyland, wir wollen mit dir sterben.
Sterben uns selbst, der Welt und allen Sün-
den. Laß uns nur die Kraft darzu aus dei-
nem Versöhntode erlangen. Erinnere uns
immer an deinen für uns ausgestandenen Tod.
Laß denselben unsern Trost seyn und bleiben.
Auf